

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Neumann 563 5932 563 8548 michael.neumann@gmw.wuppertal.de
	Datum:	08.08.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0476/13/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.09.2013	Sportausschuss	Entgegennahme o. B.
19.09.2013	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Entgegennahme o. B.
Sachstand Ausbau der U3-Tagesstätte auf dem Grundstück Auf der Höhe		
Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 22.05.2013		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 22.05.2013

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Dr. Flunkert

Antworten

Zu Frage 1:

Die Machbarkeit wurde eingehend geprüft, der Neubau einer Tagesstätte für Kinder (TfK) ist sowohl auf dem Grundstück der Turnhalle als auch auf dem Grundstück der Schule (Meininger Str.) grundsätzlich möglich.

Wirtschaftliche Gründe sprechen jedoch für einen Neubau auf dem Grundstück der Turnhalle. Die Baukosten für eine TfK fallen zwar auf beiden Grundstücken weitgehend identisch aus, bei einem Neubau auf dem Grundstück der Schule, fallen aber zusätzliche Kosten zur Anbindung an eine Fernheizleitung an.

Im Bereich Hilgershöhe / Meininger Str. liegt eine Fernheizleitung. Aufgrund vertraglicher Bindungen besteht für die Stadt Wuppertal ein Anschlusszwang für den Fall, dass auf den genannten Flächen ein öffentliches Gebäude errichtet und betrieben wird. Sollte auf dem

Schulgrundstück Meininger Str. ein öffentliches Gebäude (TfK) entstehen, müsste die Fernheizleitung um die Dreifach-Sporthalle herum verlegt (sie darf nicht überbaut werden) und bis auf das Grundstück der Schule verlegt werden. Für die erforderliche Verlegung der Fernheizleitung fallen Kosten i.H.v. ca. 180.000 € an. Wird auf die Verlegung der Fernheizleitung zum Schulgrundstück verzichtet, endet diese Leitung zukünftig vor der noch zu errichtenden Dreifach-Sporthalle. Zusätzlich besteht dann die Möglichkeit zwei Baugrundstücke für Wohnbebauung in den Straßen Pater-Pire-Weg und Mercklinghausstr. zu vermarkten. Da die Fernheizleitung nicht überbaut werden darf, war die Vermarktung dieser Grundstücke bisher nicht möglich. Für private Bauherren besteht ein Anschlusszwang an die Fernheizleitung nicht, es ist also vorteilhaft auf die Verlegung der Fernheizleitung zu verzichten.

Das Grundstück der Turnhalle „Auf der Höhe“ unterliegt diesem Anschlusszwang nicht.

Das Schulgrundstück könnte nach Abbruch der Schulgebäude für Wohnbebauung vermarktet werden. Es wird ein Erlös i.H.v. ca. 1,2 Mio. € erwartet.

Die geprüften Varianten und die damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen können der Anlage entnommen werden.

Zu Frage 2:

Für den Neubau einer TfK, ist der Abriss der Turnhalle unter wirtschaftlichen Erwägungen erforderlich.

Ein Abriss soll jedoch frühestens nach der Fertigstellung der Dreifach-Sporthalle Langerfeld erfolgen. Voraussichtliches Ende der Nutzung der Turnhalle wäre dann ca. Ende 2014.

Zu Frage 3:

Alternativ stehen dann u.a. folgende Hallen zur Verfügung:

- Dreifach-Sporthalle Langerfeld
- Turnhalle Hannoverstr. 38
- Turnhalle Mercklinghausstr. 11
- Sporthalle Buschenburg, Dieckerhoffstr.

Hauptnutzer der Turnhalle Meininger Str. sind:

- Von 08.00 – 16.00 Uhr Gesamtschule Langerfeld
- Von 17.00 – 22.00 Uhr Sportvereine
 - TUS Rot – Weiß – Wuppertal 1885 e.V.
 - TUS Grün – Weiß – Wuppertal 89/02 e.V.
 - Langerfelder Turnverein 1885 e.V.

Zu Frage 4:

Die Turnhalle Meininger Str. ist derzeit nicht abgängig. In den nächsten 5 – 10 Jahren werden jedoch Sanierungsaufwendungen i.H.v. ca. 900.000 € erforderlich.

Da ein Abriss der Turnhalle erst nach der Fertigstellung der Dreifach-Sporthalle Langerfeld geplant ist, stehen Ersatznutzungszeiten in anderen Sportstätten zur Verfügung.

Die Umsetzung dieses Vorhabens ist zwischen dem Sport- und Bäderamt und dem Gebäudemanagement abgestimmt.

Demografie-Check

- entfällt -